

Das Stabilisieren von Holz ist ein Verfahren, bei dem poröses, weiches oder morsches Holz durch Vakuum und Druck mit Kunstharz (meist Acrylharz) imprägniert wird. Dabei werden Hohlräume gefüllt, was das Holz deutlich härter, schwerer, wasserresistenter und formstabiler macht. Es wird häufig für Messergriffe, Drechselarbeiten (Pen Blanks) und zur Rettung von Holzfäule genutzt.

Wichtige Aspekte des Stabilisierens:

- **Prozess:** Das Holz wird in einer Vakuumkammer getrocknet (unter 5 % Restfeuchte), um Luft zu entziehen, und anschließend mit Harz infiltriert. Danach wird das Harz oft durch Hitze ausgehärtet.
- **Vorteile:** Erhöhte Haltbarkeit, Feuchtigkeitsbeständigkeit, Widerstandsfähigkeit gegen Schädlinge und eine verbesserte Bearbeitbarkeit.
- **Optik:** Es können Farbstoffe zum Harz hinzugefügt werden, um dem Holz eine spezielle Färbung zu verleihen.
- **Anwendungsgebiete:** Messergriffe, Griffe, exklusive Drechselarbeiten, Stabilisierung von gestocktem Holz.
- **Materialien:** Neben Holz können auch andere poröse Materialien wie Knochen oder Geweih stabilisiert werden.

Durch das Stabilisieren wird das Holz homogener, lässt sich besser polieren und behält dennoch seine natürliche Maserung.